



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

# TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz  
2. Jahrgang | Nr. 6 | April 2017



## Premiere für den „Tag der Universität“

Mit einem derartig umfangreichen Veranstaltungsmarathon an einem Tag hat sich die TU Chemnitz noch nie an die Öffentlichkeit gewandt. Am 20. Mai 2017 begegnen sich beim ersten „Tag der Universität“ Jung und Alt, Studieninteressierte, TU-Absolventinnen und -Absolventen sowie Chemnitzer und Nicht-Chemnitzer. Von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts stehen an der TU Chemnitz im wahrsten Sinne des Wortes viele Türen offen – und das bei einem Programm, das so abwechslungsreich ist, wie die

TU Chemnitz selbst. Von der Kinder-Uni, über das Internationale Alumni-Treffen, den „Tag der offenen Tür“, die Ehrung der Absolventinnen und Absolventen der letzten beiden Semester bis hin zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ ist es ein ganz besonderer Tag. Die TU lädt Interessierte herzlich ein, die Universität von allen Seiten und Facetten kennenzulernen und zu erleben. (mst)

Einen umfangreichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/hskc](http://www.mytuc.org/hskc)

## Aus dem Rektorat

### Hoher Besuch zur Investitur des Rektors der TU Chemnitz erwartet

Zur offiziellen Investitur des Rektors der Technischen Universität Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, am 15. Mai 2017 wird hoher Besuch erwartet: Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, nimmt an der feierlichen Einführung von Prof. Strohmeier in das höchste Amt der Universität teil und hält die Festrede. Daneben werden die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, die Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Barbara Ludwig, und der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Reimund Neugebauer, erwartet. Sie alle werden nach Begrüßung durch den Kanzler, Eberhard Alles, neben Marius Hirschfeld und Florian Melcher vom Student\_innenrat der TU Chemnitz ein Grußwort sprechen.

Die Amtskette wird dem Rektor durch den Vorsitzenden des Hochschulrates der TU Chemnitz, Dr. Peter Seifert, übergeben. Nach der anschließenden Rede des Rektors werden von diesem auch die drei Prorektoren der TU Chemnitz offiziell in ihr Amt eingeführt: Prof. Dr. Maximilian Eibl als Prorektor für Lehre und Internationales, Prof. Dr. Jörn Ihlemann als Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Prof. Dr. Uwe Götze als Prorektor für Transfer und Weiterbildung. Gemeinsam mit dem Kanzler, Eberhard Alles, und dem Rektor bilden sie die Universitätsleitung der TU Chemnitz.

Prof. Dr. Gerd Strohmeier ist der 32. Rektor innerhalb der 181-jährigen Geschichte der TU Chemnitz und ihrer Vorläufereinrichtungen. Die Amtsgeschäfte hat er bereits zum 1. Oktober 2016 übernommen. Die Investitur



wird u.a. aufgrund der benötigten Vorlaufzeit erst in diesem Jahr gefeiert.

Der Akademische Festakt, zu dem die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist, beginnt um 16 Uhr in der St. Petrikirche am Chemnitzer Theaterplatz. Für die musikalische Umrahmung des akademischen Festaktes sorgen das Universitätsorchester Collegium musicum, der Universitätschor der TU Chemnitz und die TU Big Band. Die Investitur wird umrahmt vom Ein- und Auszug des Erweiterten Senats der TU Chemnitz und der Ehrengäste.

Um eine Anmeldung zur Investitur wird gebeten: [www.tu-chemnitz.de/investitur](http://www.tu-chemnitz.de/investitur)

### Gemeinsame Stellungnahme der Universitätsleitung und des Senates der TU Chemnitz zum Interview von Herrn Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann am 15. April 2017 in der Freien Presse

Die Universitätsleitung und der Senat der TU Chemnitz schätzen das Engagement von Herrn Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann für die Stadt, die Region und insbesondere auch für die TU Chemnitz außerordentlich. Herr Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann hat sich in vielerlei Hinsicht für die Stadt, die Region und unsere Universität äußerst verdient gemacht, wofür ihm höchste Anerkennung gebührt. Allerdings widersprechen die in der Freien Presse vom 15. April 2017 getroffenen Aussagen von Herrn Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann den von der TU Chemnitz vertretenen und gelebten Grundsätzen von Weltoffenheit, Internationalität und Gleichberechtigung – unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, von religiöser oder politischer Anschauung. Die Aussagen stehen weiterhin, d. h. auch nachdem sich

Herr Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann dazu geäußert hat, im Raum. Zudem wird zunehmend ein Zusammenhang mit der TU Chemnitz hergestellt, auch wenn Herr Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann das Interview als Privatperson oder Unternehmer, nicht jedoch als vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst benanntes Mitglied des Hochschulrates der TU Chemnitz gegeben hat. Dadurch sehen sich die Universitätsleitung und der Senat nun veranlasst, sich ausdrücklich von diesen Aussagen zu distanzieren. Um – zum Teil bereits eingetretenen – Irritationen und Missverständnissen vorzubeugen, weist die TU Chemnitz explizit darauf hin, dass Herr Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als Mitglied des Hochschulrates benannt und berufen wurde und es nach § 86 Abs. 6 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der alleinigen Verantwortung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst liegt, ein Mitglied des Hochschulrates aus wichtigem Grund abzurufen.

### Rektorat bittet um Meinungsbildung in den Fakultäten

Das Rektorat wird im Laufe des Sommersemesters 2017 einige grundlegende Themenkreise diskutieren. Dazu zählen unter anderem die Wiedereinführung von Diplomstudiengängen, Kriterien für

Leistungsbezüge, Ziele der neuen Zielvereinbarungen mit den Fakultäten, Programmpauschalen und die Vollkostenrechnung. Das Rektorat will dies jedoch nicht tun, ohne die jeweiligen Positionen, Wünsche und Bedürfnisse der acht Fakultäten der TU Chemnitz zu kennen. Vor dem Hintergrund wurden die Fakultäten um eine entsprechende Meinungsbildung gebeten, die dann in den Willensbildungsprozess des Rektorats einfließen soll.

## Mit großer Zuversicht in die Exzellenzstrategie

Die Technische Universität Chemnitz hat in der aktuellen Ausschreibungsrunde der Exzellenzinitiative, die nun Exzellenzstrategie heißt, zwei Antragsskizzen eingereicht. Damit sind im Rahmen der Exzellenzstrategie Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus allen acht Fakultäten beteiligt und alle drei Kernkompetenzen der TU Chemnitz abgedeckt. Bereits in der letzten Ausschreibungsrunde ist es der TU Chemnitz gelungen, den deutschlandweit ersten und einzigen Bundesexzellenzcluster auf dem Gebiet der Leichtbauforschung einzuwerben, dessen Ziel in der Fusion großserientauglicher Basistechnologien aus den Bereichen Kunststoff, Metall, Textil und Smart Systems zur Entwicklung ressourceneffizienter Produkte und Produktionsprozesse besteht. Im Fortsetzungsantrag von MERGE sollen Technologien und Bauteilstrukturen hinsichtlich ihrer ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit näher betrachtet werden. Zudem hat die TU Chemnitz eine weitere Antragsskizze in ihrer Kernkompetenz „Mensch und Technik“ zum Thema „Human Factors in Technology: Mind,



Movement, Embodiment“ eingereicht. In dem geplanten Exzellenzcluster will man sich den Herausforderungen stellen, die künftig bei der Interaktion von Mensch und Technik bewältigt werden müssen, und sich infolgedessen mit Themen wie autonomem Fahren, gestenbasierter Steuerung von Robotern oder räumlicher Orientierung in der virtuellen Realität beschäftigen.



## Treffen verschiedener Arbeitsgruppen zur „Spitzenforschung“ an der TU Chemnitz

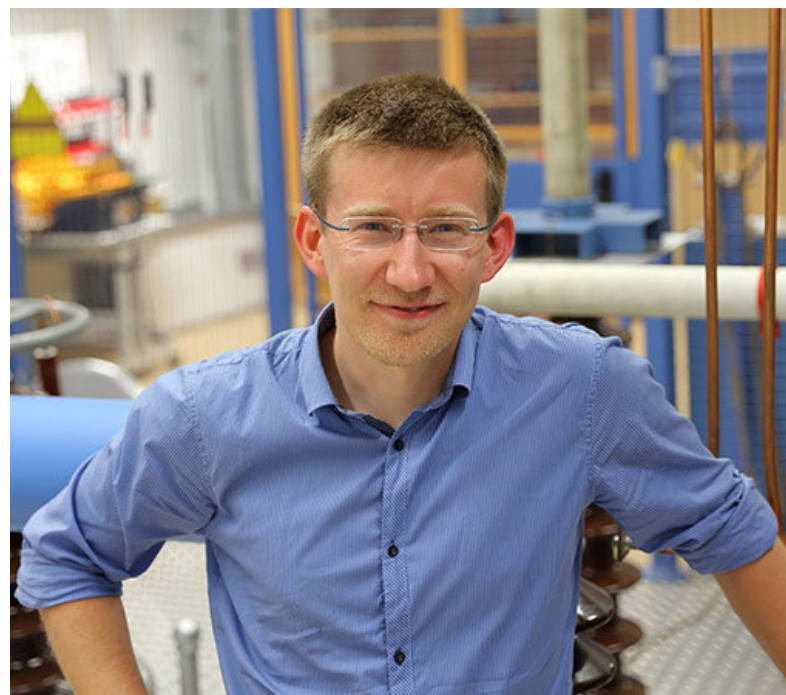
Auf Einladung der Universitätsleitung trafen sich Vertreter des Rektorats sowie der Universitätsverwaltung mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen der TU Chemnitz in verschiedenen Arbeitsgruppen, um zukünftige Leuchtturmprojekte an der TU Chemnitz zu besprechen und strategisch zu unterstützen.

Die TU Chemnitz steht für exzellente Forschung. In zahlreichen Projekten, darunter der Bundesexzellenzcluster MERGE sowie Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), werden äußerst bedeutende Fragestellungen der Zukunft bearbeitet. Um die TU Chemnitz als Standort der Spitzenforschung weiter zu stärken, gilt es, kontinuierlich neue herausragende Forschungsprojekte zu generieren und dafür entsprechende Mittel einzuwerben. *(Olivia Neumann, Referentin (Schwerpunkt Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs) im Büro des Rektors)*

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/mnvl](http://www.mytuc.org/mnvl)

## Rektoratsbeauftragter für Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen benannt

An der Technischen Universität Chemnitz gibt es – wie im ersten offenen Brief des Rektors Prof. Dr. Gerd Strohmeier angekündigt – erstmals einen Rektoratsbeauftragten für den wissenschaftlichen Nachwuchs aus dem Kreis der Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen. Dr. Jens Teuscher ist seit kurzem für eine zunächst einjährige Amtszeit der Rektoratsbeauftragte für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Obwohl das Rektorat den neuen Rektoratsbeauftragten bzw. die neue Rektoratsbeauftragte rein rechtlich in alleiniger Verantwortung hätte bestimmen können, schrieb man die Stelle aus und wählte in einem konsensorientierten Verfahren mit der Vertretung Akademischer Mittelbau der TU Chemnitz (VAMC) und den Vertretern bzw. Vertreterinnen des „Mittelbaus“ im Senat Dr. Jens Teuscher aus. Dr. Teuscher ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Energie- und Hochspannungstechnik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik.



## Rektorat schreibt erstmals W3-Planstelle universitätsweit aus

Das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz hat erstmals eine W3-Planstelle aus dem Innovationspool universitätsweit ausgeschrieben. Die Stelle soll zur Stärkung der drei Kernkompetenzen „Materialien und Intelligente Systeme“, „Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau“ und „Mensch und Technik“ der TU Chemnitz bzw. zur weiteren Schwerpunktsetzung innerhalb der Fakultäten eingesetzt werden. Jede Fakultät hat die Möglichkeit, bis zum 31. Mai 2017 ein innovatives Konzept einzureichen. Während

die im Wettbewerb erfolgreiche Fakultät die W3-Planstelle seitens der Universität zugewiesen bekommt und auf der Grundlage des eingereichten Konzepts ausschreiben kann, muss die Ressourcenausstattung der neuen Professur durch die jeweilige Fakultät zur Verfügung gestellt werden. Kriterien für die Auswahl sind – neben der Aussagekraft des eingereichten Konzepts – eine hohe Lehrauslastung sowie starke Forschungsaktivitäten, die sich unter anderem in Promotionen und Habilitationen, Publikationen und Drittmitteln manifestieren.



## Neue Berufungen an die Universität

Zum 1. April 2017 hat der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, eine neue Professorin und zwei neue Professoren berufen. Dabei handelt es sich um Prof. Dr. Florian Sahling, Inhaber der Professur „BWL – Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Marlen Arnold, Inhaberin der Professur „BWL – Betriebliche Umweltökonomie“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, sowie Prof. Dr. Michael Sommer, Inhaber der Professur „Polymerchemie“ an der Fakultät für Naturwissenschaften.

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/kdvw](http://www.mytuc.org/kdvw)

## Erste Mitglieder- und Angehörigenbefragung gestartet

Um – wie im ersten offenen Brief des Rektors an die Hochschulöffentlichkeit angekündigt – Handlungsbedarfe besser identifizieren zu können, sollen zukünftig Befragungen von Mitgliedern bzw. Angehörigen durchgeführt werden. In einer ersten Runde, die in den vergangenen Wochen vorbereitet wurde, soll im laufenden Sommersemester das wissenschaftliche Personal, d. h. Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen sowie akademische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, befragt werden. Die Befragung läuft noch

bis 5. Mai 2017 und wird online durchgeführt. (*Michael Partmann, Referent (Schwerpunkt Hochschulpolitik und Hochschulentwicklung) im Büro des Rektors*)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell:

[www.mytuc.org/wyyc](http://www.mytuc.org/wyyc)

## Veränderungen im Bereich Universitätskommunikation/Pressestelle

Aus Gründen der Transparenz und Effizienz, insbesondere zur Reduzierung von Bürokratie und zur Vereinfachung der Abläufe, wurden folgende Veränderungen im Bereich Universitätskommunikation/Pressestelle vorgenommen:

Die Pressestelle wird künftig neben dem Bereich Universi-

tätskommunikation unmittelbar an das Büro des Rektors angebunden und diesem, wie der Bereich Universitätskommunikation, direkt unterstellt. Die nicht aus zentralen Ansätzen finanzierte Marketing-Stelle wird bei MERGE verortet und dem Sprecher des Exzellenzclusters, Prof. Dr. Lothar Kroll, unterstellt.

## Aufhebung des Entfristungsstopps im Bereich des nichtwissenschaftlich-technischen Personals

Der Ende 2014 im Zusammenhang mit dem Stellenabbau verhängte Entfristungsstopp im Bereich des nichtwissenschaftlich-technischen Personals ist per Rektoratsbeschluss aufgehoben worden. Unbefristete Stellenbesetzungen auf Haushaltsstellen in dieser Personalkategorie sind damit wieder grundsätzlich möglich und bedürfen nicht mehr der einzelfallbezogenen Zustimmung des Rektorats. Gleichwohl ist wie bislang jeder Antrag auf unbefristete Weiterbeschäftigung technischen Personals zu begründen und darin insbesondere auf die Passfähigkeit im Hinblick auf Personal-/Stellenkonzeptionen und die Einsetzbarkeit der bzw. des Beschäftigten, insbesondere für den Fall des altersbedingten Ausscheidens oder der Wegberufung der vorgesetzten Professorin bzw. des vorgesetzten Professors, sowie die bisherige Bewährung einzugehen.

## Ausschreibung von Juniorprofessuren

Bislang wurden an der TU Chemnitz Juniorprofessuren stets mit der Option Tenure Track ausgeschrieben – unabhängig davon, ob das Tenure Track-Verfahren angestrebt wurde bzw. möglich war. In Zukunft werden Juniorprofessuren – in Abhängigkeit davon, ob nach dem Auslaufen der Juniorprofessur ein Tenure Track-Verfahren oder eine Ausschreibung einer W2/W3-Professur möglich und geplant ist – in drei verschiedenen Varianten ausgeschrieben: (1) Ausschreibung mit der Option Tenure Track; (2) Ausschreibung mit der Option der anschließenden Ausschreibung einer W2/W3-Professur; (3) Ausschreibung ohne weitere Optionen.

Projekt „TU4U“ (Qualitätspakt Lehre)

### „Gut beraten“: Neue Handreichung erschienen

Ob in der Sprechstunde, in der Lehrveranstaltung oder auf dem Flur: Häufig gehen die Fragen von Studierenden über das rein Fachliche hinaus. Die gemeinsam von Beratenden für Beratende entwickelte Handreichung „Gut beraten an der TU Chemnitz“ möchte allen Lehrenden sowie Mitarbeitenden mit Beratungsaufgaben Tipps und Tricks für das Führen von Beratungsgesprächen an die Hand geben. Das betrifft u.a. folgende Fragen: Was unterscheidet das Beratungsgespräch von der alltäglichen Kommunikation? Welche Ziele hat das Gespräch? Wo sind die Grenzen der Beratung und an wen kann man verweisen? Print-Exemplare können per E-Mail ([franziska.lorz@hrz.tu-chemnitz.de](mailto:franziska.lorz@hrz.tu-chemnitz.de)) bestellt werden. Die Handreichung ist auch online zum [Download](#) verfügbar. (Franziska Lorz, BMBF-Projekt „Individuelle Übergänge ergründen, beraten und gestalten (TU4U)“ Qualitätspakt Lehre)

Projekt „Career Service+“

### Career Service unterstützt Fachkräftesicherung mit neuem Projekt

Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten des Career Service für alle Studierende der TU Chemnitz unterstützt das über die Fachkräftenrichtlinie geförderte Projekt „Career Service+“ insbesondere Absolventinnen, Absolventen sowie internationale Studierende und potentielle Studienaussteigerinnen und -aussteiger beim Berufseinstieg in der Region. Durch ein erweitertes Workshop-Angebot, Exkursionen zu Arbeitgebern und Infoveranstaltungen werden die drei Zielgruppen auf den lokalen Arbeitsmarkt vorbereitet

und auf Chancen hingewiesen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern Agentur für Arbeit, IHK Chemnitz und HWK Chemnitz ermöglicht eine zielgerichtete Beratung und Vermittlung und unterstützt somit die Sicherung von Fachkräften für die Stadt Chemnitz, vor allem im MINT-Bereich. Weitere Informationen bei Uni aktuell:

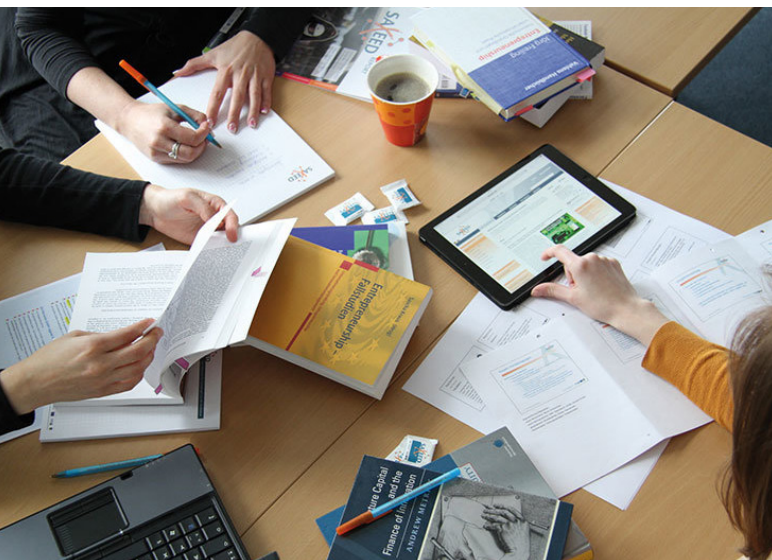
[www.mytuc.org/lthm](http://www.mytuc.org/lthm)

### Studienfertigkeiten vertiefen

Das neue Lern | RAUM Workshop-Programm für das Sommersemester 2017 ist online: Mit den Workshops können Studierende aller Semester und Fachrichtungen ihre „Study Skills“ gezielt vertiefen. In kleinen Gruppen werden Sozial-, Selbst-, Sach- und Methodenkompetenzen mit handlungsorientierten Inhalten und Methoden gefestigt. So können Theorie und Anwendung in angenehmer Atmosphäre geschult werden, um im Studium besser voranzukommen. (Jeanette Hilger, BMBF-Projekt „Individuelle Übergänge ergründen, beraten und gestalten (TU4U)“)

Weitere Informationen online:

[www.mytuc.org/mlct](http://www.mytuc.org/mlct)



Gründernetzwerk „SAXEED“

### SAXEED Summer School bringt Ideen zum Blühen

Will nicht jeder von uns ein kleines bisschen die Welt retten? Wie kann man soziale Herausforderungen unternehmerisch angehen und einen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft leisten? Im Juni findet die Summer School „Social Entrepreneurship – sozial gründen“ statt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie man soziale Herausforderungen unternehmerisch angehen kann. Weiterhin können sie von den Erfahrungen erfolgreicher Sozialunternehmerinnen und -unternehmer profitieren. Damit erhalten sie in kurzer Zeit einen fundierten Überblick zum Thema. Weitere Informationen und die Anmeldung: [www.saxeed.hrz.tu-chemnitz.de/termin/social](http://www.saxeed.hrz.tu-chemnitz.de/termin/social) (Jette Petzold)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell:

[www.mytuc.org/vdxv](http://www.mytuc.org/vdxv)

Gründernetzwerk „SAXEED“

### Unternehmerische Kompetenz stärken

App-Coding, Projekt-Management, Storytelling oder Bootstrapping: Mit dem Gründernetzwerk SAXEED bietet die TU Chemnitz allen Hochschulangehörigen die Möglichkeit, in Workshops und Vorlesungen die eigene unternehmerische Kompetenz zu stärken. Die Teilnahme ist kostenfrei! Das vollständige Angebot im Sommersemester 2017 ist [online](#). (Jana Mitschke)

*Projekt Lehrpraxis im Transferplus***Qualitative Zwischenauswertung von Lehrveranstaltungen – TAP-Phase im Sommersemester 2017**

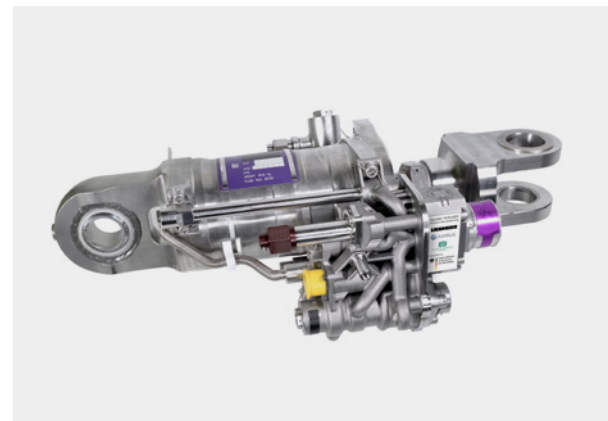
Auch in diesem Semester haben Lehrende die Möglichkeit, eine Zwischenauswertung ihrer Lehrveranstaltung mittels Teaching Analysis Poll (TAP) durchführen zu lassen. Vom 22. Mai bis einschließlich 9. Juni findet die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projekts „Lehrpraxis im Transferplus“ durchgeführte TAP-Phase im Sommersemester statt. TAP ist eine qualitative Form der Zwischenaus-

wertung einer Lehrveranstaltung und bietet im Vergleich zu Evaluationen am Semesterende die Möglichkeit, Veränderungen bereits im Laufe des Semesters vorzunehmen. TAP-Vorteile: Förderung des Dialogs über Lehren und Lernen in den Lehrveranstaltungen; Rückmeldung der Studierenden zur Lehrveranstaltung; Veränderungen noch im laufenden Semester initiieren; Eindruck vom Lernprozess der Studierenden. Eine Anmeldung per E-Mail ([lit@tu-chemnitz.de](mailto:lit@tu-chemnitz.de)) ist erforderlich. Weitere Informationen zu TAP sind [online](#) verfügbar. (LiT-Team)

**Aus den Fakultäten***Fakultät für Maschinenbau***Leichter fliegen dank 3D-Druck**

Leichter, ressourceneffizienter, umweltschonender: Ein Forschungsteam der Chemnitzer Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung realisierte im Auftrag von Airbus und Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH einen Hochdruckventilblock im 3D-Druckverfahren mit einer Gewichtseinsparung von 35 Prozent. Der Leichtbau-Ventilblock wurde nun erstmals in einer Flugerprobung in einem A380 eingesetzt wird. Die Grundlagen für diesen Erfolg legten wichtige Vorarbeiten am Bundesexzellenzcluster „MERGE“ der TU Chemnitz. Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. (fej)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/pnbl](http://www.mytuc.org/pnbl)

*Fakultät für Maschinenbau***Modellfabrik im Kofferformat**

Die Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik der TU Chemnitz demonstrierte auf der Hannover Messe ihr Know-how im Bereich virtueller und erweiterter Realität. Darunter befanden sich verschiedene Miniaturausgaben von Werkzeugmaschinen im 3D-Druck sowie eine Intralogistik-Lösung mit fahrerlosen Transportsystemen, bei der die sichere und intuitive Mensch-Maschine-Interaktion im Mittelpunkt steht. (mst)

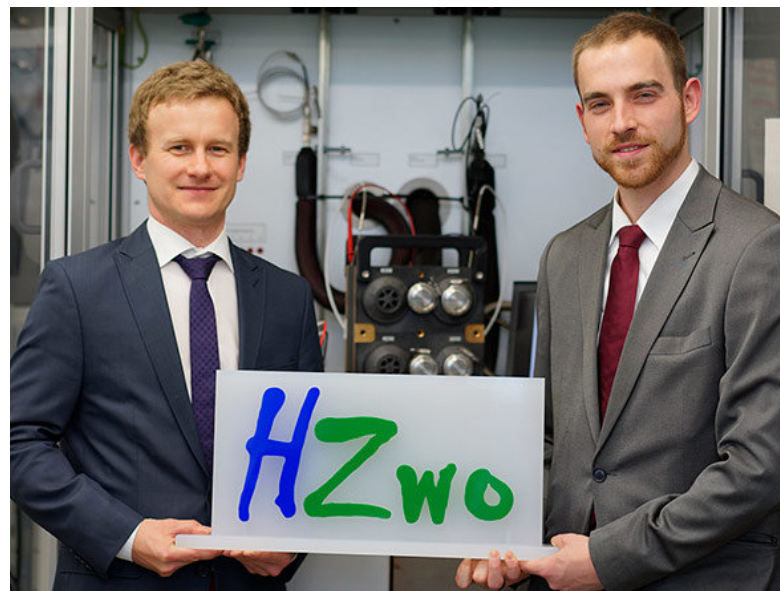
Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/pyff](http://www.mytuc.org/pyff)

*Fakultät für Maschinenbau***Projektfamilie HZwo bekommt „Zuwachs“**

Mit dem kürzlich erfolgten offiziellen Kick-Off des Projektes „ISELKO HZwo:SYS – Brennstoffzellen-Batterie-Hybrid-system“ startete das gemeinsame Forschungsprojekt der Professur Alternative Fahrzeugantriebe der TU Chemnitz und der FAE Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Heidenau. Im Rahmen dieses Projektes wird ein emissionsfreies und in weiten Bereichen skalierbares Energieversorgungssystem entwickelt, indem Brennstoffzellen und Batterien zu einem Hybridsystem kombiniert werden. Bereits seit März 2016 bilden beide Partner ein interdisziplinäres Konsortium mit einem Gesamtbudget von rund 600.000 Euro. Der VDI/VDE-IT unterstützt das Projekt etwa zur Hälfte über seine sogenannte ZIM-Innovationsförderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. (mst)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell:

[www.mytuc.org/dbht](http://www.mytuc.org/dbht)

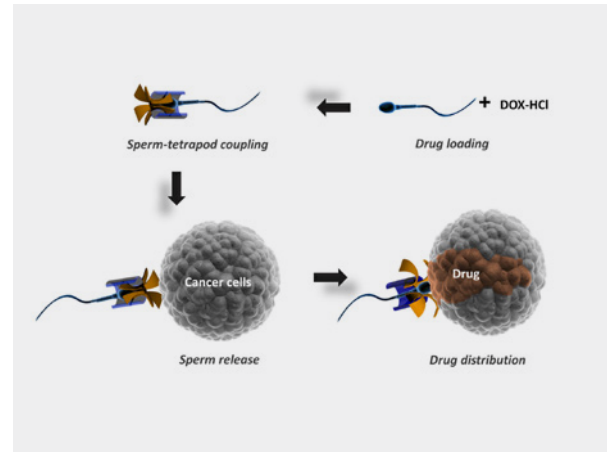


Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und Leibniz IFW Dresden

## Hybride Mikromotoren für die Krebsbekämpfung

Es ist noch Grundlagenforschung, könnte sich aber als vielversprechender Ansatz zur Therapie von Krebszellen in der Gebärmutter beziehungsweise im Gebärmutterhals erweisen. Denn Prof. Dr. Oliver Schmidt, Inhaber der Professur Materialsysteme der Nanoelektronik an der TU Chemnitz, und einem Forschungsteam des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) in Dresden ist es nun im Labor-Versuch in der Petrischale gelungen, Rinder-Spermien als Träger für Anti-Krebswirkstoffe einzusetzen. Dafür entwickelten sie mittels 3D-Nanolithografie ein spezielles Herstellungsverfahren zur Erzeugung von Nano-Strukturen, eine Mikroröhren-Ummantelung mit vier Armen – einen „Tetrapod“ – von der Größe eines Zehntels des menschlichen Haares. (fej)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/bpvc](http://www.mytuc.org/bpvc)



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

## Premiere auf der Hannover Messe: Clevere Folien voller Quantenpunkte

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Zentrums für Mikrotechnologien der TU Chemnitz und des Fraunhofer-Instituts für Elektronische Nanosysteme (ENAS) entwickelten innerhalb des Chemnitzer Bundesexzellenzclusters MERGE eine mehrschichtige Sensorfolie, die mit fluoreszierenden Nanopartikeln beschichtet ist. Wird diese Folie beispielsweise in die Oberflächen der Rotorblätter eingebettet, dann könnten bei Routinewartungen von Windkraftanlagen Hinweise auf mögliche Schädigungen frühzeitig gegeben werden. Erstmals präsentierten die Chemnitzer ihre „clevere Folie“ und ihre neuen Sensorkonzepte auf der Hannover Messe. (mst)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/czsz](http://www.mytuc.org/czsz)

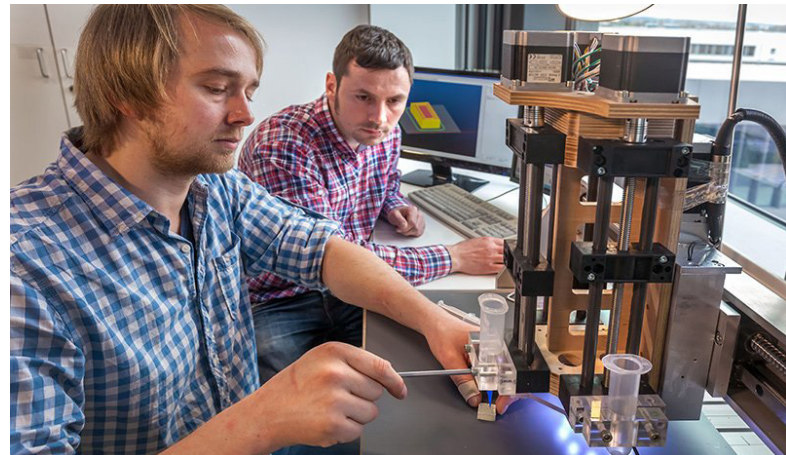
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

## Elektrische Maschinen in neuen Dimensionen

Um die Leistungsdichte von Elektromotoren deutlich steigern zu können, wie es zum Beispiel für Elektrofahrzeuge notwendig ist, sind völlig neue Herangehensweisen notwendig. Dieses Ziel verfolgen Johannes Rudolph und Fabian Lorenz, beide sind wissenschaftliche Mitarbeiter an der Professur für Elektrische Energiewandlungssysteme und Antriebe. Sie wollen mithilfe des 3D-Drucks nicht nur bereits bestehende Teile kopieren, sondern dessen Potential für die Fertigung von elektrischen Maschinen nutzen.

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell:

[www.mytuc.org/kpbx](http://www.mytuc.org/kpbx)



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

## Auf dem Weg zum automatisierten und vernetzten Fahren

In der zweiten Runde der Förderrichtlinie „Automatisiertes und vernetztes Fahren auf digitalen Testfeldern in Deutschland“ erhielten zwei Forschungsvorhaben auf den innerstädtischen digitalen Testfeldern in Berlin und Dresden positive Bescheide. Das Vorhaben „Harmonize DD“ auf dem Testfeld Dresden erhält insgesamt zehn Förderbescheide in Höhe von 3,8 Millionen Euro für die BMW AG, Fraunhofer IVI, Technische Universität Chemnitz, TU Dresden, IAV GmbH, MUGLER AG, Noritel GmbH, Preh Car Connect GmbH, Vodafone GmbH und IVM gGmbH. Ziel des bis Juni 2019 laufenden Projektes ist die Entwicklung eines neuartigen Cloud-basierten Gesamtsystems zur Unterstützung hochautomatisierter und konventioneller Fahrzeuge in innerstädtischen Bereichen – für eine verbesserte Interaktion im Mischverkehr. (mst)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/dbht](http://www.mytuc.org/dbht)

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

## Eltern und Tageseltern für Studie gesucht

Viele Eltern und Tageseltern fragen sich: Wie gut fördere ich das Kind? Wie kann ich mein Erziehungs- und Betreuungsverhalten verbessern? Mit dem Projekt „Bildungs- und Erziehungstest für TagesElternBetreuung (BET)“ leistet die Professur für Pädagogische und Entwicklungspsychologie der TU Chemnitz einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen. Gesucht werden dafür Eltern und Tageseltern von drei- bis sechsjährigen Kindern. (mst)  
Weitere Informationen und Kontakt online bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/ynsy](http://www.mytuc.org/ynsy)



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

## Kongress und Symposium für Klinische Psychologie und Psychotherapie auf dem Campus

Vom 24. bis 27. Mai 2017 findet der 10. Workshopkongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie das 35. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) an der Technischen Universität Chemnitz statt, zu

denen die Veranstalter mehr als 700 Teilnehmer erwarten. Der diesjährige Workshop-Kongress steht unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange. (mst)  
Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/tgl](http://www.mytuc.org/tgl)



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

## Regionales Engagement

Studium und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen, das gelang jetzt im Rahmen einer Fallstudie der Professur für Marketing und Handelsbetriebslehre (Frau Prof. Dr. Cornelia Zanger) der TU Chemnitz. Prof. Zanger und ihr Team entwickelten gemeinsam mit der Kinder- und Jugendstiftung Johanneum Chemnitz ein Konzept zur Etablierung eines Kundenbeziehungsmanagements. Das soll die zukünftige Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung noch effizienter gestalten. (Sophie Ruckau)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/rfvw](http://www.mytuc.org/rfvw)

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

## Wie Häuser errichtet werden sollten

Welcher Baustil gefällt und was darf es kosten? Prof. Dr. Friedrich Thießen, Professor für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre befragte deutschlandweit mehr als 600 Menschen. Fazit: Die Menschen in unserem Land lieben den klassischen Stil. Die Kargheit der neuen weißen „Bauhäuser“ gefällt überwiegend nicht. Fassaden müssen gestaltet, also dezent verziert sein. Vor allem muss eine ganze Häuserzeile homogen bebaut sein. Ein Haus wird nicht allein wahrgenommen, sondern immer im Kontext anderer Häuser. (mst)

Ein ausführliches Interview lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/mprs](http://www.mytuc.org/mprs)



## Ruhestand

Fakultät für Mathematik

**Prof. Dr. Gert Wanka**, Professur Angewandte Mathematik (Approximationsmethoden und Asymptotik)

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

**Prof. Dr. Rainhart Lang**, Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft

Philosophische Fakultät

**Prof. Dr. Evelyne Keitel**, Professur Amerikanistik

## Wegberufungen

Juniorprofessor Dr. Henning Kempka ist mit Wirkung zum 31. März 2017 an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zum Professor ernannt worden.



## Aus der Verwaltung

Prorektor für Lehre und Internationales/ Dezentrat Akademische und stud. Angelegenheiten

### Start der Studienanfängerbefragung

Im Mai startet die Studienanfängerbefragung der TU Chemnitz, die aus der ursprünglichen Erstsemesterbefragung weiterentwickelt wurde. Zur Mitwirkung sind alle Studierenden aufgefordert, die im Wintersemester 2016/2017 ein Bachelor- oder Lehramtsstudium begonnen haben. Den Zugangslink zur Befragung erhalten die Studierenden über ihre Uni-E-Mail. Die Teilnahme erfolgt freiwillig und anonym. Eine Beteiligung lohnt sich, da die Studierenden hier die Möglichkeit haben, ihren Studienalltag an der TU Chemnitz aktiv mitzugestalten. Als Pilotversuch soll die Befragung Einfluss- und Bedingungsfaktoren für ein erfolgreiches Studium und einen guten Studienstart identifizieren und Rückschlüsse auf den Studienerfolg ermöglichen. Für die Befragung verantwortlich ist das Team der Projektkooperation „Studienerfolg Pro“. (Anja Mahn, Anne Sanders, Juliane Kämpfe, Studienerfolg Pro)



### Wiederinbetriebnahme Erstaufnahmeeinrichtung Thüringer Weg 5

Durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement wurde die TU Chemnitz darüber informiert, dass die Landesdirektion Sachsen das Gebäude Thüringer Weg 5 voraussichtlich ab 8. Mai 2017 wieder als Erstaufnahmeeinrichtung in Anspruch nehmen wird. Diese Maßnahme ist erforderlich, da für das derzeit genutzte Objekt Altendorfer Straße 98a in den kommenden sechs Monaten eine Sanierung geplant ist.

## Aus den Zentralen Einrichtungen



Exzellenzcluster MERGE

### Bundesministerin Wanka besuchte MERGE auf Hannover Messe

Die Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka besuchte am 24. April 2017 den Stand des Bundesexzellenzclusters MERGE der TU Chemnitz. TU-Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier und Prof. Dr. Lothar Kroll, MERGE-Sprecher, informierten die Ministerin über herausragende Forschungsergebnisse und die bisher mit Unterstützung des Bundes und des Freistaates Sachsen erreichte hohe internationale Ausstrahlung des Chemnitzer Bundesexzellenzclusters. Am Beispiel einer sogenannten Durchlade, die im Pkw in der Rücksitzbank zum Durchschieben langer Gegenstände dient, zeigten die TU-Vertreter, wie der Leichtbau die Umwelt schützt und die Sicherheit im Auto erhöht. (mst)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/mzv](http://www.mytuc.org/mzv)

Universitätsrechenzentrum

### OPAL – eine Lernplattform für alle Fälle

Moderne didaktische Verfahren und Lernformen im Blick: Der „OPAL User Day“ am 14. Mai 2017 in Dresden bietet Austausch für Anwender an den sächsischen Hochschulen. OPAL ist hochschulübergreifend und wird aktuell an 17 Bildungseinrichtungen in Sachsen eingesetzt. An der TU Chemnitz kümmert sich ein Team des Universitätsrechenzentrums unter der Mailadresse [e-learning@tu-chemnitz.de](mailto:e-learning@tu-chemnitz.de) um technische Fragen zur Plattform. Regelmäßige Schulungen führen in die klassischen Grundfunktionen von OPAL für den Einsatz in der Lehre ein. (mst)

Einen Hintergrundbericht lesen Sie bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/mxbw](http://www.mytuc.org/mxbw)



*Universitätsbibliothek***Interaktive Karte für alle drei UB-Standorte**

Zur besseren Orientierung bietet die Universitätsbibliothek (UB) der TU Chemnitz ab sofort für ihre drei Standorte eine interaktive Karte. Diese Karte bietet Informationen zu jedem Raum, Regalstandorten, Treppen- sowie Toilettenzugängen und vieles mehr. Ein Menü bietet zusätzlich die Möglichkeit,

gezielt nach bestimmten Räumen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder einem Regalstandort zu suchen. Über das Kartensymbol gelangen Nutzende direkt zum entsprechenden Standort auf der Karte.

Die interaktiven Standortkarten aller Bibliotheksstandorte sind [online](#) verfügbar. (Katrin Otto)

**Dies und Das****„InnoTruck“ tourt mit TU-Beteiligung durch Deutschland**

Auf der Hannover Messe feierte er Premiere, nun tourt der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) als mobile Erlebnisausstellung konzipierte „InnoTruck“ durch Deutschland. Als Innovations-Botschafter macht er Lust auf Technik und Wissenschaft. Mit an Bord des Trucks sind auch Forschungsergebnisse der TU Chemnitz: Vorgestellt werden digitale Menschmodelle, mit deren Hilfe industrielle Arbeitsvorgänge besser geplant und optimiert werden können. (mst)

Weitere Informationen bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/ydvl](http://www.mytuc.org/ydvl)

*Campus TUSchler***TUscheln strengstens erlaubt**

Stolze Bilanz: Bisher sind 250 Beiträge in den letzten zweieinhalb Jahren im [Blog der „Campus TUSchler“](#) erschienen. Studierende berichten über ihr Studentenleben: Sie schreiben über ihren Studiengang, die Lehre, den Alltag, ihr Engagement an der TU Chemnitz sowie das Leben in der Stadt. Sie geben so besonders Studieninteressierten authentische Einblicke in die Welt des Studierens und sind damit Wegweiser bei der Wahl des passenden Studiengangs. Die Campus TUSchler suchen noch Verstärkung. Studierende, die gern über ihr Studium und ihr Leben in Chemnitz erzählen wollen, sind herzlich eingeladen, mitzuTUScheln. Interessierte können sich per E-Mail ([unibotschafter@tu-chemnitz.de](mailto:unibotschafter@tu-chemnitz.de)) an Natalie Pohle wenden oder das [Online-Kontaktformular](#) verwenden. (Natalie Pohle, BMBF-Projekt „Übergänge ergreifen, beraten und gestalten (TU4U)“)

*Fakultät für Mathematik***Das Mathe-Rätsel**

Auflösung des Mathe-Rätsels „Gibt es eine Strategie, sodass die Pinguine doch noch alle bestehen?“ aus der TUCinside-Ausgabe 3/2017 ist online verfügbar: [www.mytuc.org/mzzm](http://www.mytuc.org/mzzm)

**Das Schloss und die Prinzessin**

In einem Schloss wohnt eine Prinzessin, die vier nebeneinanderliegende Schlafzimmer besitzt. Jede Nacht sucht sich eines davon aus, um darin zu schlafen. Dabei darf sie nie in zwei aufeinanderfolgenden Nächten im selben Zimmer schlafen, sondern muss in eines der direkt angrenzenden ausweichen. Schläft sie in einer Nacht in Zimmer 1, kann sie in der nächsten Nacht nur in Zimmer 2 schlafen, danach kann sie zwischen Zimmer 1 und Zimmer 3 wählen usw.

Jede Nacht kommt ein Prinz vorbei, der die Prinzessin gerne treffen würde. Von außen ist nicht ersichtlich, in welchem Zimmer die Prinzessin schläft. Er darf sich jedoch ein Zimmer aussuchen, in das er hineinschaut. Ist die Prinzessin dort, freut sich der Prinz. Ist sie nicht in dem Zimmer, kommt der Prinz in der darauffolgenden Nacht wieder und darf es erneut versuchen.

Können Sie dem Prinzen garantieren, dass er die Prinzessin in höchstens  $N$  Nächten findet? Zusatzfrage: Wie lange würde der Prinz maximal benötigen, um eine Prinzessin in einem Schloss mit  $M$  Schlafzimmern zu finden? Denn welcher Prinz hätte nicht gerne eine Prinzessin mit  $M$  Schlafzimmern.

Das Rätsel wurde inspiriert durch das Video des Nutzers [„standupmaths“](#) auf YouTube.



### Unishop

#### Neue Produkte verfügbar

Nach einer großangelegten Abstimmung unter den Fans der Facebook-Seite der TU Chemnitz sind ab sofort T-Shirts, Hoodies und Tassen mit dem Sieger-Design im Unishop verfügbar. Preise: Shirt 9,90 €, Hoody 24,90 €, Tasse 7,90 €. Der Unishop befindet sich am Universitätsstandort Straße der Nationen 62, Raum 108 B. Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 11:30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 13:00 bis 15:00 Uhr. Auskünfte erteilt Herr Kay Friedrich, E-Mail [unishop@tu-chemnitz.de](mailto:unishop@tu-chemnitz.de)



### Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V.

#### Textile Innovationen zur „Tectextil“ 2017

Im Rahmen der „Tectextil“ 2017 vom 9. bis 12. Mai 2017 in Frankfurt präsentiert das Sächsische Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) unter anderem Mehrweg-OP-Textilien mit anforderungsgerechten Funktionsschichten, die sämtliche normative Schutzanforderungen erfüllen und auf Grund des hohen Wasserdampfdurchgangs und guter hautsensorischer Eigenschaften einen optimalen Tragekomfort aufweisen. Gezeigt werden erste Funktionsmuster eines OP-Kittels und OP-Abdecktücher sowie Sensorpolster zur Vitalüberwachung und als Orientierungshilfe für altersgerechtes

Wohnen in heimischer Umgebung. Interessierte können den Stand des STFI auf der Messe Frankfurt (Halle 3.1 Stand H38) besuchen und sich persönlich informieren. (STFI)

#### TU-Geburtstag am 2. Mai

Am 2. Mai 1836 erfolgte die feierliche Einweihung der Königlichen Gewerbschule Chemnitz. Bis heute entwickelte sich die TU Chemnitz zu einem attraktiven und innovativen Hochschulstandort in Sachsen. Am 2. Mai 2017 begeht die TU Chemnitz ihren 181. Geburtstag.

### Klick des Monats in den sozialen Medien der TU Chemnitz

#### Facebook, Twitter, YouTube und Co.

Das hat die Fans, Follower und Abonnenten der TU Chemnitz am meisten interessiert:

#### Facebook

Prominenter Besuch am Stand der #TUCheMnitz auf der HANNOVER MESSE: TU-Rektor Prof. Strohmeier (im Bild li.) und Prof. Kroll, Sprecher des #TUC-Exzellenzclusters #MERGE, begrüßten heute Bundesbildungsministerin (#BMBF) Johanna #Wanka und informierten sie über aktuelle Ergebnisse und Entwicklungen in der Chemnitzer #Leichtbau-Forschung.

#TUCforschung

Foto: Diana Ruder



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Srikanth Sreeku, Anika Englmeier und 97 weitere Personen · Top-Kommentare

Kommentieren ...

Dirk Kretschmar TUC rockt 🙌

Gefällt mir nicht mehr · Antworten · Nachricht senden · 2 · 24. April um 17:53

99 Personen gefiel der Facebook-Beitrag über den Besuch von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka am MERGE-Stand der TU Chemnitz. Einen Bericht lesen Sie in dieser Ausgabe von TUCinside in der Rubrik „Aus den Fakultäten“ und bei Uni aktuell: [www.mytuc.org/mzvv](http://www.mytuc.org/mzvv)

#### Twitter

Auch auf Twitter interessierte sich die meisten Personen im April 2017 für den Besuch von Ministerin Wanka am MERGE-Stand der TU.

#### YouTube

In die dritte Ausgabe von TUCtalk über Prof. Dr. Lothar Kroll und den Chemnitzer Bundesexzellenzcluster MERGE klickten sich diesen Monat die meisten Personen. Rund 740 Aufrufe verzeichnete der Clip bei Redaktionsschluss. (fej)



TUCtalk

## Veranstaltungen und Tipps

09. MAI

**Europäische Kulturhauptstädte**

Pécs 2010 – Pilsen 2015 – Breslau 2016 – Chemnitz 2025!?

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Altes Heizhaus

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturhauptstadt-Sekretariat der Stadt Chemnitz statt. Der Eintritt ist frei.

09. MAI

**Creative Commons und Open Access – freie Lizenzen sicher nutzen**

Zeit: 16:00-18:00 Uhr

Ort: Schulungsraum der Zentralbibliothek,

Straße der Nationen 62

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/dkvw](http://www.mytuc.org/dkvw)Anmeldung: [www.mytuc.org/cfsy](http://www.mytuc.org/cfsy)

11. MAI

**Publikationsangebote der Universitätsbibliothek für die Dissertation/Habilitation**

Zeit: 16:00-18:00 Uhr

Ort: Schulungsraum der Zentralbibliothek,

Straße der Nationen 62

Informationen: [www.mytuc.org/dkvw](http://www.mytuc.org/dkvw)Anmeldung: [www.mytuc.org/fhhc](http://www.mytuc.org/fhhc)

08. – 11. MAI

**Europawoche 2017: „Europa ist überall“**Informationen: [www.mytuc.org/wnxr](http://www.mytuc.org/wnxr)

15. MAI

**Investitur des Rektors Prof. Dr. Gerd Strohmeier**

Programm und Anmeldung zur Investitur des Rektors:

[www.mytuc.org/vdbb](http://www.mytuc.org/vdbb)

19. MAI

**Get together: Alumni der TU Chemnitz**

Zeit: 17:00 Uhr

Ort: Günnewig Hotel Chemnitzer Hof

20. MAI

**Tag der Universität**

Zeit: 09:00 Uhr bis 01:00 Uhr

Ort: Diverse Orte an mehreren Universitätsteilen

**Programm:**

10:00 bis 14:00 Uhr: Tag der offenen Tür

10:30 bis 11:30 Uhr: Kinder-Uni

Ab 09:00 Uhr: 8. Internationales Alumni-Treffen

16:00 bis 18:00 Uhr: Graduiertenfeier

Ab 18:00 Uhr: Lange Nacht der Wissenschaften

**Social-Media-Begleitung: #TUCtag**Informationen: [www.tu-chemnitz.de/TUCtag](http://www.tu-chemnitz.de/TUCtag)

Weitere Veranstaltungen:

[www.tu-chemnitz.de/tu/termine](http://www.tu-chemnitz.de/tu/termine)**Über die Technische Universität Chemnitz**

Im Zentrum der Chemnitzer Region ist die TU Chemnitz Heimat von mehr als 11.400 Studierenden aus rund 100 Ländern. Mit etwa 2.300 Beschäftigten in Wissenschaft, Technik und Verwaltung ist die TU einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. In Forschung und Lehre steht die TU Chemnitz für die drei Kernkompetenzen „Materialien und Intelligente Systeme“, „Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau“ sowie „Mensch und Technik“, in denen wichtige Fragestellungen der Zukunft bearbeitet werden.

**About the Chemnitz University of Technology**

The university is home to more than 11,400 students from up to 100 countries. With approximately 2,300 employees in science, technology and administration, the university is one of the most important employers of the region. In research, teaching and transfer Chemnitz University of Technology stands for three core competencies: "Materials and Smart Systems", "Resource-efficient Production and Lightweight Structures" and "Humans and Technology". Within these, solutions for the challenges of tomorrow are developed.

**Die TU Chemnitz in den Medien**

Täglich berichten viele Medien über aktuelle Projekte, Studiemöglichkeiten, Forschungsergebnisse sowie Aktivitäten der Technischen Universität Chemnitz. Eine Auswahl davon ist im Online-Medienspiegel verfügbar:

[www.mytuc.org/plnw](http://www.mytuc.org/plnw)**IMPRESSUM****Herausgeber**Rektor der TU Chemnitz,  
Prof. Dr. Gerd Strohmeier**Redaktion**

Pressestelle  
Mario Steinebach (mst), verantwortlich  
Matthias Fejes (fej), Redaktion  
Jacob Müller, Layout  
Redaktionsschluss: 27. April 2017

**Fotos und Grafiken**

Jacob Müller, Alexander Konau, Antonia Baumeister, BMBF, Conny Schubert, Dezernat Akad. u. stud. Angelegenheiten, Christine Kornack, Akif Gürlek, Dirk Hanus, Jiří Hrdlička, Katja Klöden, Leibniz IFW Dresden, Liebherr-Aerospace, Natalie Pohle, SAXEED, Uwe Meinhold, Wolfgang Thieme, Rico Welzel, Jan Woitas, vorstadt design